

Serie
TEIL 10: ROSACEA

HAUTWISSEN

Tagtäglich arbeiten Sie mit der Haut Ihrer Kundinnen und Kunden: Sie unterstützen diese bei der Lösung von Hautproblemen und verhelfen ihnen zu ihrer Traumhaut. In dieser Serie wollen wir sie daher noch einmal von Grund auf unter die Lupe nehmen: Hautarzt Dr. med. univ. Stefan Teske erklärt Ihnen in jeder Ausgabe verschiedene Aspekte unseres grössten Organs.



Wir befinden uns mitten im Herbst, und die Temperaturen sinken: Kalter Wind und trockene Heizungsluft können die Symptome chronischer Rosacea verstärken. Betroffene leiden aus diesem Grund besonders in den Herbst- und Wintermonaten unter dieser Hauterkrankung. Lesen Sie im Folgenden, wie Rosaceabeschwerden gelindert werden können.

ROSACEA ERKENNEN

- gerötete und brennende Haut an den Wangen und der Nase im frühen Stadium
- dauerhafte Gesichtsrötung
- entzündliche Hautstellen wie Pickel, Eiterbläschen und Knötchen
- erweiterte Blutgefässe
- Hautschwellungen

SO GEHT ES WEITER !

Teil II zum Thema „Psoriasis“ folgt in der kommenden Ausgabe.

BEREITS ERSCHIENEN

Diese Teile sind bisher erschienen und exklusiv für unsere Online-Abonnenten nachlesbar unter: www.beauty-forum.ch

Vitiligo	9/2023
Nagelpilz	7+8/2023
Sonnenschutz	6/2023
Hautkrebs	5/2023
Akne	4/2023
Psyche	2+3/2023
Ernährung	1/2023
Kälte	12/2022
Pigmentflecken	11/2022

- Bindegewebs- und Talgdrüsenverdickung an der Nase im späteren Stadium
- Schwellung der Augenlider oder Augen; gegebenenfalls mit Juckreiz und Rötungen

Treten diese oder ähnliche Symptome auf, rate ich, diese bei einer Dermatologin oder einem Dermatologen abklären zu lassen, auch, um eine Verwechslung mit Akne auszuschliessen.

URSACHEN

Die genaue Ursache von Rosacea ist bis heute nicht vollständig geklärt. Die Entstehung könnte genetische Veranlagung sein und durch Umweltfaktoren und Hautreaktionen beeinflusst werden. Auch wie das Immunsystem auf Reize oder Hautveränderungen reagiert, kann eine Rolle spielen. Rosacea tritt meistens im Alter von 30 bis 50 Jahren bei Personen mit tendenziell heller Haut primär im Gesicht oder am Kopf auf.

TRIGGER VERMEIDEN

Die Symptome von Rosacea können durch eine Reihe von Faktoren ausgelöst oder verstärkt werden. Daher empfehle ich, folgende sieben Trigger zu vermeiden:

- 1. Sonnenexposition:** Es können Hautrötungen, Entzündungen und Schübe entstehen.
- 2. Wind und Kälte:** Die Haut kann gereizt und gerötet werden und sich entzünden.
- 3. Hitze:** Hohe Temperaturen (durch Saunen oder heisse Bäder) können die Blutgefässe erweitern und so Rötungen und Entzündungen auslösen.
- 4. Bestimmte Lebensmittel:** Scharfe Gewürze, heisse Getränke und Alkohol (besonders Rotwein) können

Hautreaktionen und Entzündungen hervorrufen. Auch bestimmte Lebensmittel mit hohem Histamingehalt, Zuckeranteil und Kohlenhydraten verschlimmern Rosacea.

5. Stress und emotionale Belastung:

Starke Emotionen wie Scham, Ärger oder Aufregung können Hautreaktionen bei Menschen mit Rosacea auslösen.

6. Hautpflegeprodukte:

Produkte mit aggressiven Inhaltsstoffen können die Haut reizen.

7. Anstrengung:

Intensive körperliche Aktivität, beispielsweise durch Sport, kann die Durchblutung anregen und dadurch Hautrötungen verursachen.

BEHANDLUNG

Die Hautärztin oder der Hautarzt wird je nach Schweregrad der Symptome eine individuelle Behandlung vorschlagen. Möglichkeiten, die in Betracht kommen, sind: Cremes/Gels, entzündungshemmende Medikamente, Augentropfen oder -salben, das Vermeiden von Triggern und die Therapie mit kaltem Plasma. Mit der Plasmatherapie habe ich in meiner Praxis bereits sehr gute Erfahrungen gemacht.

Alltagstipp: Empfehlen Sie Ihren Kundinnen Make-up-Produkte, die insbesondere für Rosacea geeignet sind, um Rötungen und Unregelmässigkeiten abzudecken.



Dr. med. univ. Stefan Teske

Der Autor ist Dermatologe mit eigener Praxis in Zürich und am Spital Lachen. Zu seiner Expertise gehören das chirurgische Entfernen des Hautkrebses, die anschliessende funktionelle und kosmetische Defektdeckung sowie plastisch-chirurgische Verfahren. www.hautarzt-teske.ch